

Der hybride Briefkasten hubbel: Anpassung und Evaluation eines Bürgerpartizipationstools für die Nutzung im öffentlichen Raum

Hintergrund: Würzburger Teilprojekt des Bayerischen Forschungsverbunds „ForDemocracy“
Forschungsgegenstand: Entwicklung und Evaluation technologiebasierter Partizipationstools für die Kommunalpolitik

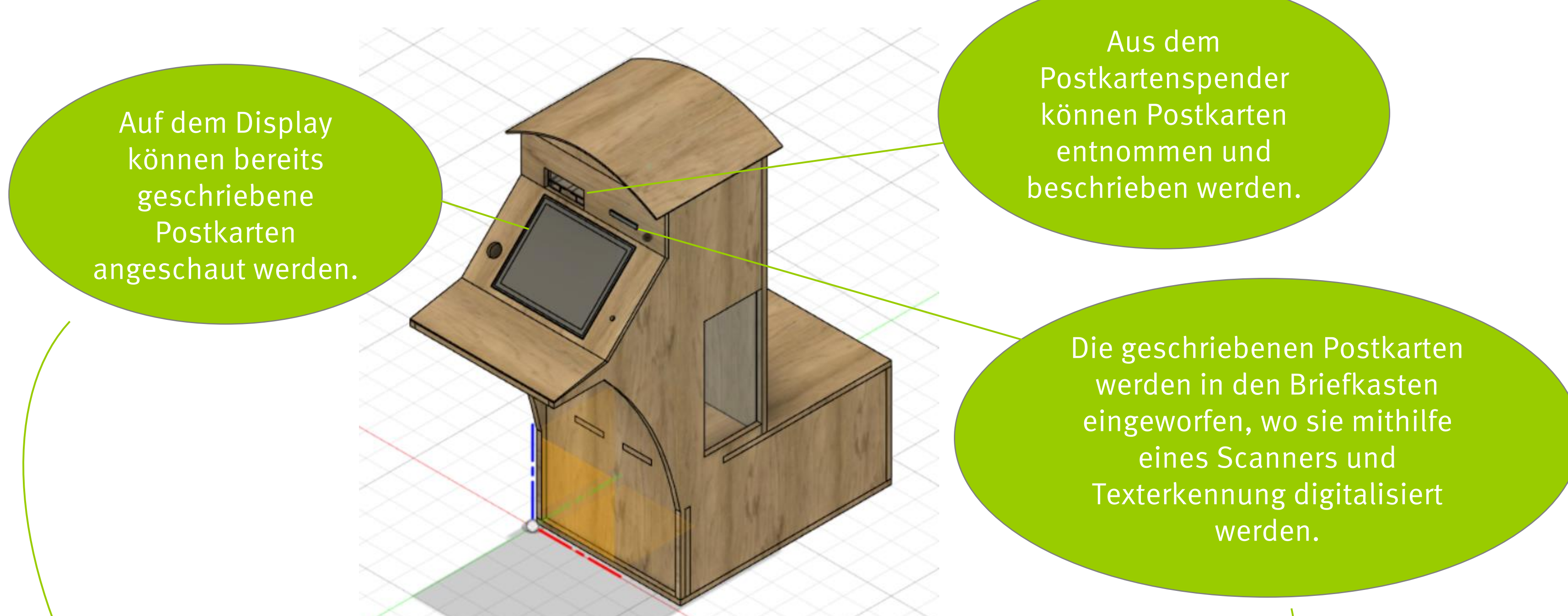
- Forschung im Würzburger Stadtteil Hubland
- Methodik: **Participatory Contextual Design** [1]
 - Bürger*innen nehmen aktiv an allen Schritten des Design-Prozess teil
- Zweiwöchentliche Treffen mit engagierten Bürger*innen

Schlüsselerkenntnisse aus der Kontextanalyse [2]:

- Bürger*innen wollen über politische und lokale Angelegenheiten informiert sein, finden es aber schwer Informationen zu finden
- Bürger*innen wollen nicht aufwendig nach Informationen suchen, sondern quasi über diese stolpern
- Partizipation sollte nicht nur digital stattfinden, sondern unabhängig von technischem Vorwissen möglich sein

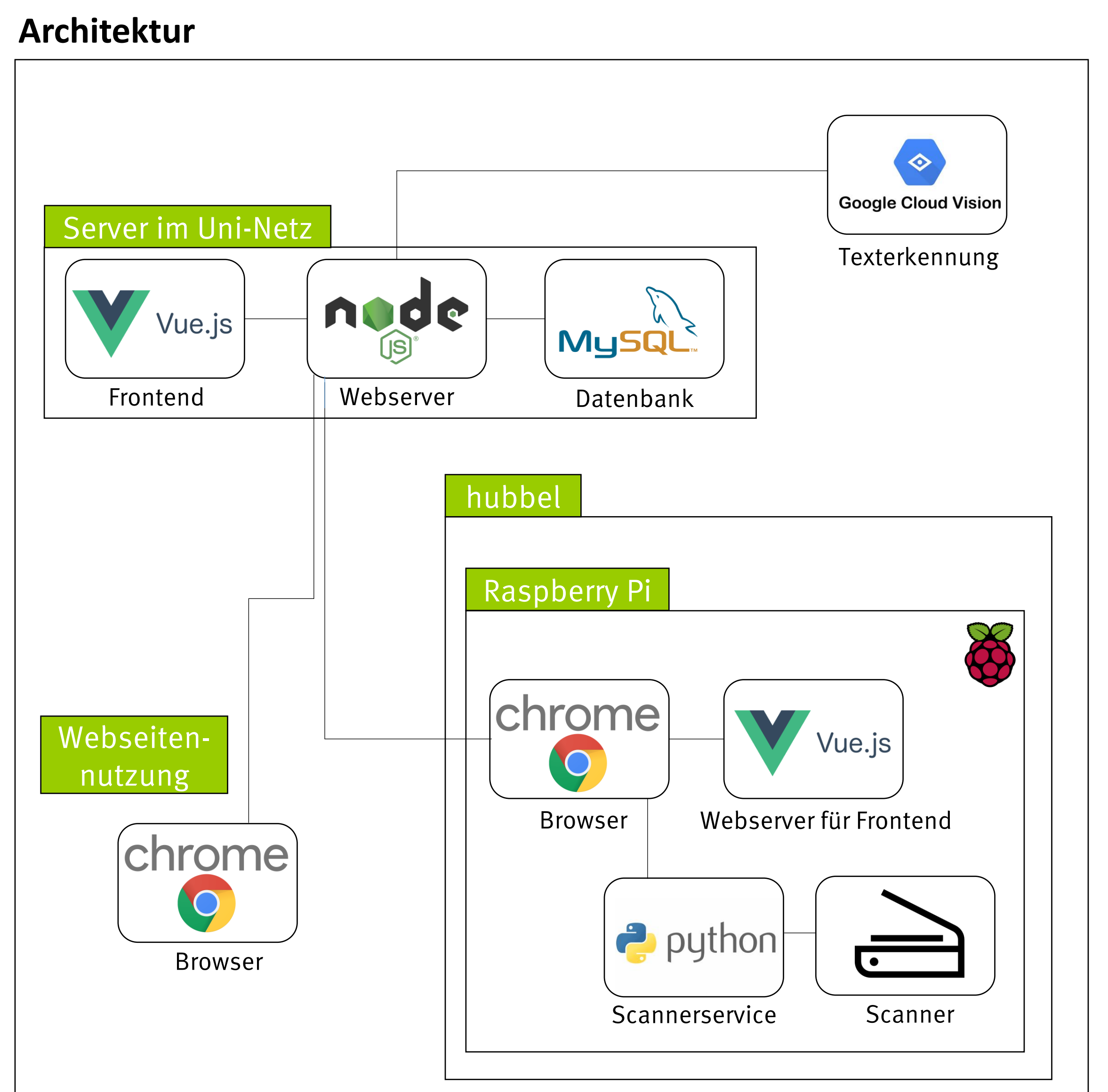
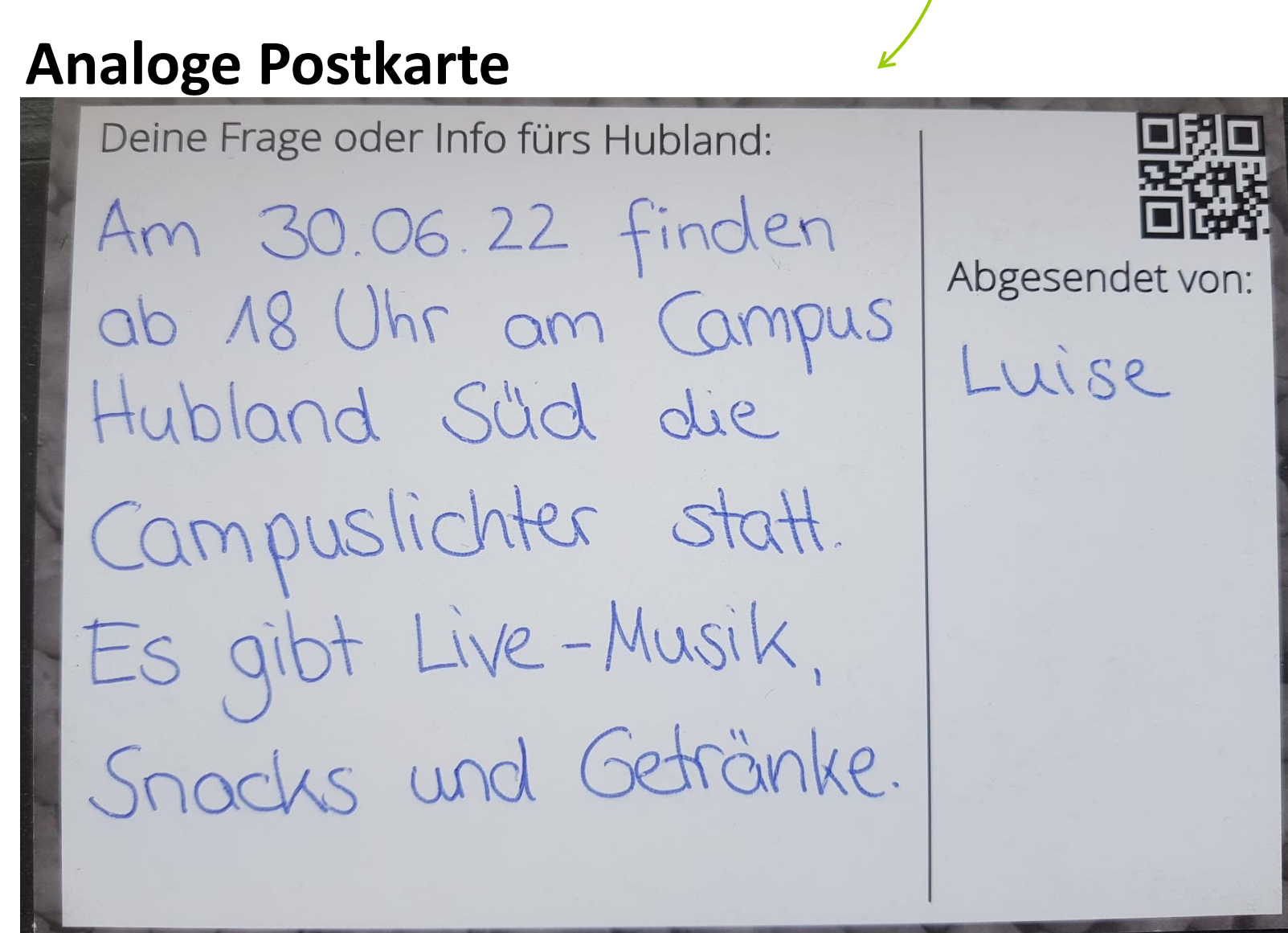
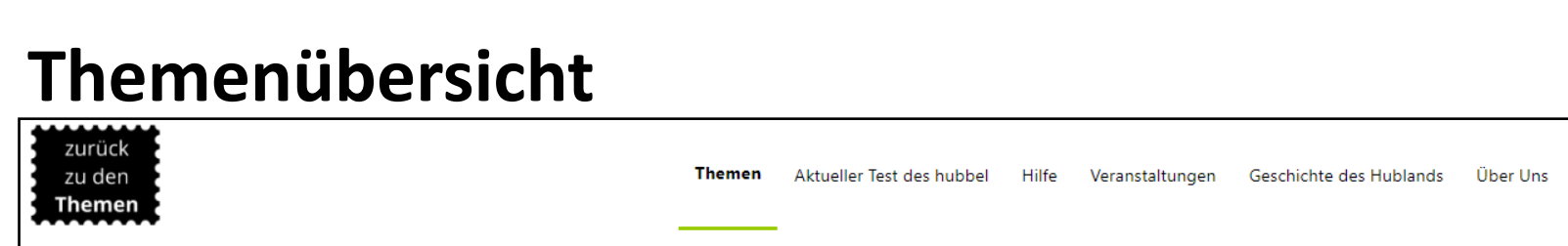


- Physischer Briefkasten an einem öffentlichen Ort im Hubland
- Nutzung erfolgt über ein eingebautes Display



Der bestehende Webseiten-Code wird für den hybriden hubbel angepasst und erweitert:

- Anpassung des Webseiten-Interfaces an Gegebenheiten im öffentlichen Raum (z.B. Nutzung ohne Login)
- Implementierung neuer Funktionen (z.B. QR-Code-Generierung zum „Mitnehmen“ von Postkarten)
- Implementierung der Anbindung an Scanner- und Texterkennungsservice zur Digitalisierung der Postkarten
- Anschließende Evaluation mit Bürger*innen



[1] Maas, F., Wolf, S., Fiedler, M. L., Weber, M., Hurtienne, J., & Berger, A. (2022). *Participatory Contextual Design: Enhancing having a say, co-realisation and mutual learning in Contextual Design*. 18.
[2] Maas, F., Wolf, S., Hohm, A., & Hurtienne, J. (2021). Citizen Needs – To Be Considered: Requirements for Local Civic Participation Tools. *I-Com*, 20(2), 141–159. <https://doi.org/10.1515/icom-2021-0013>